

Pension Schöll



Foto: Volker Beushausen

Premiere:

30.11.2024, Studio Castrop-Rauxel

Pressestimmen:

„Auch die am Premierenabend des 30. November 2024 in Castrop-Rauxel stürmisch gefeierte WLT-Neuproduktion von Regisseur Kristoffer Keudel und Ausstatterin Imme Kachel setzt diese Erfolgsstory fort, gerade weil hier kein Körnchen Staub auf der 134 Jahre alten Posse liegt: Das Figurenarsenal wurde entschlackt, der Text gekürzt und sprachlich unserer Zeit angepasst. Aber auch die Optik ist verjüngt worden: Das Interieur der von einer an Gummizellen erinnernden Polsterung eingefassten Bühne erinnert an das Berlin der 1920er Jahre, die besonders bei Arikia Orbán und Jan-Hendrik Kroll schrille Farbigkeit der Kostüme an die bunte Gesellschaft unserer Tage.“

Die kongeniale, für jede Rolle punktgenaue Besetzung mit neun rundum begnadeten Schauspielern, darunter vier Ensemble-Neuzugänge, sorgt für zwei Stunden Spaß ohne Risiko mit der einzigen Nebenwirkung der Stimulanz des Glückshormons Dopamin.“

Halloherne, Pitt Hermann

„Regisseur Kristoffer Keudel hat den Schwank in drei Akten behutsam modernisiert und ein klamaukiges Spektakel auf die Studiobühne gebracht.

Das neunköpfige Ensemble versteht es, gut getimt zu agieren, bringt den Sprachwitz [...] gekonnt über die Rampe. [...] Ein kurzweiliger Theaterspaß, der für Toleranz plädiert und zeigt, wie fatal es ist, Menschen aufgrund von Äußerlichkeiten abzustempeln.“

Ruhr Nachrichten, Britta Helmbold